



Äkumenischer Gottesdienst zur EM-Eröffnung

Beitrag

Ä

Zum Auftakt der Fußball-Europameisterschaft haben die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz heute (14. Juni 2024) in der Jesuitenkirche St. Michael in München einen Äkumenischen Gottesdienst gefeiert. Unter dem Motto „United“ kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Sport, Politik und Gesellschaft mit zahlreichen Fans und Volunteers zusammen, um für ein friedliches und verbindendes Turnier zu beten.

Ä

Präsident Dr. Thorsten Latzel (Evangelische Kirche im Rheinland), Sportbeauftragter der EKD, betonte in seiner Ansprache: „Ich wünsche mir, dass die Euro in Deutschland ein weltoffenes und menschenfreundliches Fest wird, bei dem vor allem die Gastfreundschaft und das Miteinander in Erinnerung bleiben werden. Dafür stehen wir als Christinnen und Christen: für unbedingte Nächstenliebe, Gastfreundlichkeit, Äkumenische Weltoffenheit sowie Frieden und Gerechtigkeit in allen Beziehungen.“ Er hob hervor, dass Glaube und Fußball eine große Leidenschaft für die Sache verbinden und beide als Team-Sport zu verstehen sind: „In der weltweiten Äkumene sind wir gemeinsam Teil des einen Christus-Teams“ mit verschiedenen Fangemeinschaften: hier der FC Rom, dort Fortuna Wittenberg. In dem Christus-Team darf jede und jeder mitspielen, ganz gleich, woher jemand stammt, wen sie oder er liebt, ob er oder sie reich, arm, dick, dünn oder wie auch immer ist.“

Ä



Der Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stefan Oster (Passau), sprach über das Verhältnis von Enttäuschung und Hoffnung: „Es wird viele Enttäuschungen bei dieser Europameisterschaft geben. Am Ende gewinnt nur eine Mannschaft. Aber wir hoffen und wünschen uns auch als Christen, dass vor allem die Freude am Spiel und an der Gemeinschaft überwiegt. Dass diese Perspektive auch in der Enttäuschung nicht verloren geht. Und dass viele Fans auch dann, wenn ihre Mannschaft verloren hat mit Dankbarkeit nach Hause fahren, weil sie erleben: Eine Niederlage im Fußball ist weder das Ende, noch nimmt sie dem Fußball seine Schönheit, seine Kraft und die Freude, die aus diesem Spiel kommt.“ Es gehe um das, was Christus für uns will: „Das Erleben von Gemeinschaft, die Freude, dass er lebt, und die Perspektive des Ankommens in der großen Freude. Auch wenn in diesem Leben nicht alles glatt läuft und wir manche Niederlage einstecken müssen“, so Bischof Oster.

Ä

Unter den Gästen des Gottesdienstes waren unter anderem der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, der Generalsekretär der Schottischen Bischofskonferenz, Fr. Gerard Maguiness, die Präsidenten des Deutschen und Schottischen Fußballbundes, Bernd Neuendorf (DFB) und Mike Mulraney (SFA), sowie die Vertreterin der Stadt München, Ulrike Grimm.

Ä

Bischof Oster und Präses Latzel, die die Liturgie leiteten, wurden von Schwestern der Erzbischöflichen Maria-Ward-Realschule Berg am Laim und des Erzbischöflichen Edith-Stein-Gymnasiums unterstützt, die in „United“-Shirts mit den Flaggen der 24 teilnehmenden Nationen auftraten und mehrsprachige Gebete vortrugen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Popkantoren Tilman von Dombois mit Band sowie Peter Kofler, dem Organisten von St. Michael.

Ä

Ein symbolträchtiger Moment war das Steigenlassen von Luftballons mit Segenskarten nach dem Gottesdienst – ein Zeichen für die Hoffnungen und Gebete, die mit diesem Turnier verbunden sind

Bericht und Foto: EKD

Ä

Die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) laden am Tag des Eröffnungsspiels der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St. Michael in München ein, der unter dem Motto „United“ steht. Der ökumenische Gottesdienst findet statt am Freitag, 14. Juni 2024, um 11 Uhr.

Den Gottesdienst leiten der Sportbeauftragte des Rates der EKD, Präses Dr. Thorsten Latzel (Evangelische Kirche im Rheinland), und der Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stefan Oster SDB (Passau). „Mit dem Gottesdienst möchten wir für alle Mitwirkenden und Gäste, für die Mannschaften, die Organisations- und Sicherheitskräfte, Volunteers, Fans sowie Besucherinnen und Besucher Gottes Schutz und Segen erbitten. „United“, gemeinsam und in Fairness verbunden, wird die Fußball-Europameisterschaft zu

einem Ereignis, das Menschen aus vielen Ländern zusammenbringt,“ betonen Präses Latzel und Bischof Oster. „Es ist ein schöner Moment, ein so wichtiges sportliches Ereignis unter den Segen Gottes zu stellen.“

Bericht: Deutsche Bischofskonferenz



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Bayern
2. Fußball-Europa-Meisterschaft
3. Gottesdienst
4. München-Oberbayern
5. UEFA